

Vfg.

1. Vermerk

Auf Anzeigen der [REDACTED] **Beschwerdeführerin** wurden drei Verfahren in der Abt. 72 geführt. 7205 Js 228/12 betraf den BS [REDACTED] **SF** 7204 Js 134/12 den BS Prof. [REDACTED] **GB** und das vorliegende Verfahren den BS [REDACTED] **VF**. Gegen den [REDACTED] **SP** erstattete die [REDACTED] **Beschwerdeführerin** keine Anzeige, weil sie insofern wohl von Verjährung ausging. Der Tatvorwurf ist damit nicht § 164 StGB.

Der Realitätsgehalt der Vorwürfe der [REDACTED] **Beschwerdeführerin** kann hier nicht eingeschätzt werden, weil die Anzeigende in den 3 Verfahren der Abt. 72 keine weiteren Angaben machen wollte. Es hat den Anschein, als wenn sie zumindest subjektiv davon ausgeht, dass die Vorwürfe richtig seien. Wenn die Vorwürfe nicht zuträfen, wäre aus meiner Sicht fraglich, ob die Anzeigende ggf. in ihrer Schuldfähigkeit beschränkt ist.

Thies Stahl dürfte den Angaben seiner Lebensgefährtin geglaubt haben.

2. Beiliegende Akte mit der beiliegenden Kopie dieser Verfügung an den zuständigen Dez. für [REDACTED] **SF** in der HA II zwV. in dortiger Zuständigkeit weiterleiten
3. Wieder wegl.

Hamburg, den 18.02.2013

Dr. E [REDACTED]  
Staatsanwalt  
(Tel.: 3 [REDACTED])